

Theateraufführung «Rest. Glück» im Palazzo, Liestal

Ein kleines Theater ganz gross

Ursina Gregori und Christina Volk führten am Mittwoch im Liestaler «Palazzo» ein äusserst unterhaltsames Stück auf. Unter dem Untertitel «Eine tragische Komödie aus Musik über Geben und Nehmen» präsentieren die beiden Damen eine einzigartige Welt, in der alles ganz anders sein könnte – aber es nicht wirklich ist.

Sie scheinen sich gefunden zu haben. Ursina Gregori, Christina Volk und ihr Team haben ein eindrückliches Theaterstück geschaffen. Die Geschichte lässt sich schwer beschreiben, wohl deshalb, weil es weniger eine Geschichte mit Anfang und Ende ist, sondern mehr die Situation im Rest. Glück. Ein paar Abende werden gezeigt. Ihre Stammgäste, internationale Kundschaft und natürlich der Feierabend, an dem resigniert festgestellt wird, dass noch etwas fehlt. Dessert, eine Massage oder ein schöner Mann? Hauptsache Ablenkung vom Alltagstrott. Mit diversen Instrumenten und Kuhglocken tauchen sie gemeinsam mit dem Publikum ein, in die Welt einer etwas chaotischen Kneipe – wie es viele irgendwie auch sind.

Die beiden Schwestern sind die Besitzerinnen des Rest. Glück. Mit vielen Hintergrundgeräuschen wird der Alltag gezeigt. Sie weisen feinfühlig auf die verschiedensten Probleme ganz normaler Menschen hin. Wie ein roter Faden ziehen die Schauspielerinnen Musik, Humor und ein unkonventioneller Tiefgang durch den Abend und sind dabei ton- und wortgewandt. Sie reissen mit,



Ursina Gregori und Christina Volk in Aktion.

Bild Liska Dällenb.

auf ihrer Darstellung über den ganz normalen Wahnsinn, der frisch aufgepeppt und mit einer guten Prise Salz viel Lustiges mit sich bringt und doch zum Nachdenken anregt.

Motiviert und talentiert

Ursina Gregori und Christina Volk sind Schauspielerinnen und Multiinstrumentalistinnen. Beide überzeugen mit der

Darstellung vielfältiger Charaktere, dem Spiel mit und auf diversen Instrumenten und auch ihrem Gesang. Die meisten Stücke sind selbst komponiert und die Songtexte auf das Theaterstück zugeschnitten. Philosophisch kommen auch Grundsatzzfragen der Menschheit zum Ausdruck. Ihre Wortspiele und ihr Wortschatz, nicht nur auf Deutsch, sondern gleich in meh-

rerer Sprachen sind beeindruckend.

Ein aussergewöhnliches Theaterspiel mit Humor und Tiefgang. Um sich eine Meinung zu bilden, wird empfohlen, das Stück selbst anzusehen.

Liska Dällenb.

Weitere Aufführungen am Freitag-Samstagabend im Palazzo, ab 20 Uhr. Ab nächster Woche in der Theaterhalle in Basel www.kling.ch